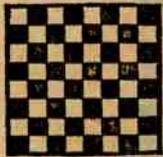


# MTS-Mannschaftsmeisterschaft 1975

## 2. Wettkampf, gespielt am 12. 1. 75



### Schach aktuell

(Hg.) Nach der Bundesliga und den unteren Regionalklassen eröffneten auch die hessische Oberliga und Landesklassen die Schachmannschaftsmeisterschaft 1975 mit vollem Programm. Oberliga-Aufsteiger König Nied gab bei Main-Kinzig Hanau einen gelungenen Einstand; nach hart erkämpften 5:3-Sieg für König Nied mit den ersten beiden wertvollen Mannschaftspunkte in der Tasche nach Hause. In der Landesklasse Südwest dominierte SC Flörsheim, der in der Stadthalle Lorsch mit 7:1 eine Lektion erteilte und den höchsten Tagessieg erspielte. In der Main-Taunus-Verbandsklasse holte sich SV Hofheim II dank eines glatten 5,5:2,5-Helmsieges gegen SC Sindlingen nach der zweiten Runde die alleinige Tabellenführung.

In der höchsten hessischen Klasse, der Oberliga, mußte Main-Taunus-Vertreter König Nied anfangs um die Punkte bangen, denn Main-Kinzig holte sich frühzeitig an zwei Brettern die Vorherrschaft und kam durch Gewinnpartien von Boehle über den Nieder Gluth (am 3. Brett) und Hartmann über Klünder zur 2:0-Führung, ehe Staller am ersten Brett zum beruhigenden 2:1 aufschloß. Staller gewann gegen Weber zwar durch Zeitnot, war allerdings mit der Angriffsstrategie stark in Vorhand und hatte Bauernvorteil. Als wenig später Grübner den Main-Kinziger Zahn zur Aufgabe zwang und den Gleichstand erreichte, begann sich der Nieder Sieg langsam herauszukristallisieren. Dann schlug Hinkel Gersitz. Raes holte sich gegen Rudex einen weiteren Punkt. Schmitzer remiserte am zweiten Brett und Schindler und Raquet mit Siegert.

Weitere Oberligaergebnisse: Atzbach - Schott Mainz 2,5:4,5 (1 Hängepartie); Caissa Kassel - Schachfreunde Frankfurt 2:3 (3 Hänger); SC Kassel 76 - SC Gelnhausen 4:4.

In der hessischen Landesklasse setzte sich SC Flörsheim nach der ersten Runde an die Tabellenspitze. Ploch, König, Schydlo, Fischer, Stehle, Fritz und Ruth sorgten mit Partiegewinnen für den haushohen 7:1-Erfolg über Loreh. Nur H. Finger mußte aufgeben. Ferner spielten: Idstein - SC Höchst 4,5:3,5; SV Kelsterbach - Sfr. Mainz 4:4, Bensheim - Schott Mainz II 4,5:3,5. Die Höchster Niederlage gegen Idstein war wohl die Landesklasseüberraschung des ersten Spieltages.

### SV Hofheim II führt

Nach dem zweiten Spieltag ist SV Hofheim II in der Main-Taunus-Verbandsklasse als einzige Mannschaft ohne Verlustpunkt und führt die Tabelle an. Im Vinzenzhaus schlugen die Hofheimer den SC Sindlingen nach bewegtem Match klar 5,5:2,5. Für die Hausherrn gewann Rudolf Brauner am ersten Brett über R. Bonnaire, ferner holten Ambrosius, Kullmann, Schuhmann und St. Binzen über die Sindlinger Schwede, Koch, Stenner, Rexroth die Punkte, während Pekovic und Bonnaire jun. remiserten und Rettler gegen den Sindlinger Meisemann sowie Butz gegen Senior Henscher verloren.

Aus der Tabellenführung ausgestiegen sind einstweilen die Schwalbacher Schachfreunde, die gegen SC Unterliederbach 4:4 remiserten und König Nied II, das zu Zause gegen Groß-Gerau A 3:5 unterlag.

Die Schwalbacher Schachfreunde mußten gegen SC Unterliederbach um die Punkte-tellung erbittert ringen. Limberg am ersten Brett verlor gegen Alexander Jugov; auch der neue Mann, Videc, gab gegen den zweiten Liederbacher Russen, Rudniew, auf. Dafür kamen Roth über Altmeister Kaesler und Fekete über Goldmann zum vollen Punktgewinn. Es remiserten Dr. Lübbers mit Laibl, Neteke mit Myrzik, Wien mit Neucum und Tocko mit Hein.

Bei König Nied blieben diesmal die Brett-erfolge von Diemann, Kasperek und Walter aus, die gegen Diehl, Buhr und Glock aufgeben mußten. Nur Pitze gelang gegen den Gerauer O. Spindler ein Partiestieg.

## Nieds erfolgreicher Einstand in der Oberliga: 5:3-Sieg

Matzerath mit Weigand, Mala mit Dr. Bam-bach, Fri. Steyer mit Hamm und Sasse mit Bambach remiserten.

Die Kelkheimer Schachfreunde und SC Flörsheim II trennten sich beim Stand von 3:4 und einer alles entscheidenden Hängepartie (Dr. Schaaf mit Becker) unvollendet. Den Flörsheimern Blake und Dr. Pipatpan gelang je ein wertvoller Partiestieg; Fellner verlor. Schulze, Daum, J. Christ und Ott hielten halbe Punkte. Mörfelden - Groß Gerau B 5,5:2,5.

Nach der zweiten Runde führt SV Hofheim II (2:0) vor Sfr. Schwalbach (3:1), Groß-Gerau A (3:1), König Nied II, SC Unterliederbach, Mörfelden (alle 2:2), Sfr. Kelkheim (1:1), Groß-Gerau B (1:3), SC Flörsheim II (0:3) und SC Sindlingen (0:4).

Weitere Schachergebnisse:  
MTS-Bezirksklasse: SV Hofheim III - SV Groß-Gerau III 4:4; SC Sossenheim - SC Höchst II 4,5:3,5; Sfr. Schwalbach II - Sfr. Hochheim 4:4; SV Hofheim IV - SV Rüsselsheim II 4:3 - es hängt am Brett sieben Borchers mit Gertenbach. MTS-A-Klasse: SV Rüsselsheim III - SV Hofheim V 5:3; König Nied III - SC Flörsheim III 3:5.

**Griesheim I 4,5:1,5**

Der Wettkampf in der Bezirksklasse zwischen Griesheim I und Unterliederbach II endete 3 1/2 : 4 1/2  
Griesheim meldete das Ergebnis verspätet!

MTS-B-Klasse, Gruppe 1: Eschborn - Sossenheim II 7,5 : 0,5; Nied IV B - Höchst III 8:0 kampflos; Schwalbach III - Mörfelden II B 7,5 : 0,5. (Gruppe 2) Eschborn II - Hofheim VI 4:4; Mörfelden II A - Unterliederbach III 3,5 : 2,5 (2 Hängepartien). **4:4**

Freitag, 10. Januar 1975

### Schach aktuell

#### Start der hessischen Mannschaften

Am Sonntag (12. Januar um 14 Uhr) beginnen die hessischen Mannschaftsmeisterschaften 1975 mit der ersten Runde der Oberliga und aller Landesklassen. Die Main-Taunus-Schach-Ligen gehen zur gleichen Zeit in die zweite Runde.

In der höchsten hessischen Klasse, der Oberliga, ist nach dem Aufstieg des SV Hofheim in die Bundesliga und dem Abstieg des SC Flörsheim in die Landesklasse Neuling König Nied vom Main-Taunus allein dabei. Nachdem durch den Bundesliga-Aufstieg drei spielstarke Teams nicht mehr zum Kreis der Oberligisten gehören, hat sich das Stärkeverhältnis in dieser Spielklasse mehr egalisiert. Damit steigen auch für König Nied die Chancen erfolgreich zu bestehen, obwohl zunächst einmal der Klassenerhalt bei Nied im Vordergrund steht. Zum ersten Punktspiel fährt Nied zu Main-Kinzig und hofft wenigstens einen Punkt aus der Hanauer Ecke mit nach Frankfurt nehmen zu können. Dem Papier nach müßte das realisierbar sein. Ferner treten an die Bretter: Atzbach - Schott Mainz, TEC Darmstadt - Grünweiß Frankfurt, Caissa Kassel - Schachfreunde Frankfurt, Kassel 76 - Gelnhausen.

In der hessischen Landesklasse Südwest dürften in diesem Jahr SC Höchst, SC Flörsheim und SV Kelsterbach zu den spielstärksten Mannschaften gehören, auch Wiesbaden und MTS-Meister SV Rüsselsheim sind für Überraschungen gut. Der Höchster SC muß nach Idstein und ist dort ebenso Favorit wie SC Flörsheim, in der Stadthalle gegen Neuling Lorsch. SV Kelsterbach hat es gegen die routinierteren Mainzer Schachfreunde schwer. Ferner Bensheim - Schott Mainz II und Wiesbaden - SV Rüsselsheim.

In der Main-Taunus-Verbandsklasse kommt es in der zweiten Runde zum Schlagerspiel zwischen Sfr. Schwalbach und SC Unterliederbach. Beide konnten in der ersten Runde voll überzeugen, wenn auch Unterliederbach gegen Kelkheim nur zum Remis kam. SV Hofheim II ist gegen SC Sindlingen Favorit, während Sfr. Kelkheim gegen SC Flörsheim, König Nied II gegen Groß-Gerau A und Kickers Mörfelden gegen Groß-Gerau B offene sind.

Bezirksklasse. SV Hofheim III - SV Groß-Gerau III; SV Griesheim I - SC Unterliederbach II; SC Sossenheim I - SC Höchst II, Sfr. Schwalbach II - Sfr. Hochheim I, SV Hofheim IV - SV Rüsselsheim II.

A-Klasse. SV Rüsselsheim III - SV Hofheim V; Steinbach I - Eppsteiner Schachvereinigung; König Nied III - SC Flörsheim III; Glnsheim/Bischofsheim - SV Kelsterbach II; Königstein - SV Raunheim.

B-Klasse, Gruppe 1. Eschborn - SC Sossenheim II; König Nied IV B - SC Höchst III; Sfr. Schwalbach III - Kickers Mörfelden II B; Königstein II - Fischbach. Sfr. Kelkheim II spielt frei. Gruppe 2. Eschborn II - SV Hofheim IV; Groß-Gerau IV - Glnsheim/Bischofsheim II; SV Rüsselsheim IV - Sfr. Hochheim II; Kickers Mörfelden II A - SC Unterliederbach III; spielt frei König Nied IV A. Hg.